

NEUERSCHEINUNGEN:

Erschienen sind:

Hans Hahne / Jahresfuge. Großoktav. 200 Seiten, Leinen RM 6.50

Fern vom Versmaß und Reimzwang der Fremde erblüht in diesem herrlichen Nachlaßgeschenk des unvergeßlichen deutschen Vorgefichtsforschers die lebensgeprägte Formschönheit germanischer Kunst. Ein Weiser und Warner hat hier Zorn und Verachtung, Vertrauen und Zuversicht, Naturtreue und Heimatliebe in Volk- und Führerverantwortung der bergenden und strahlenden Kraft des Dichterwortes anheimgegeben. Das Buch ist nach Schrift, Papier und Einband bestens ausgestattet (Größe 18:24,5 cm) und in der schönen Form zum Druck aufgelegt, die der Dichter noch selbst bestimmt hat. Jedes Blatt des Gedichtwerkes ist mit Rune u. Tierkreiszeichen geschmückt.

Wilhelm Schloz / Funken aus Muspelheim. Gespräche mit Dingen

120 Seiten, kart. RM 1.80, Leinen RM 2.80

Inhalt: Funken aus Muspelheim · Tanne · Mutter Kuh · Zwei Hände · Schwert · Ein Ich · Mein Kind · Stunde Krieg · O Straßburg! · Heiliges Schwaben · Landschaft · Eine Stube · Kristall · Stern · Kleine Brücke.

Diese »Gespräche mit Dingen« sind von stärkster Eindringlichkeit und zwingender Unmittelbarkeit. Wer Wilhelm Schloz als Dichter und Mensch, als Gestalter und Kämpfer zu erleben bereit ist, vertraue sich diesem Buche an. »Wo immer für das Innere Reich der Deutschen gekämpft wurde, war Wilhelm Schloz dabei. ... Es ist unfer aller Heimat, die sich in diesem Buche spiegelt, ob Schloz den kleinen Dingen in seinem Vaterhaus nachgeht oder den Teppich der ganzen Stammesgeschichte vor uns ausbreitet. Was auf den Seiten dieses Buches anklingt, kann Wellen schlagen weit hinaus. Ängstliche Gemüter freilich mögen die Hände davon lassen. Es geht hier hart auf hart. Und nicht gläubig aufzunehmen gilt es, sondern sich auseinandersetzen. Nur so wird Klarheit und daraus Gewinn.« Schwäb. Tageztg.

Der Kampf um Eckehart. 80 Seiten, kart. RM 1.20

Inhalt: J. Wilh. Hauer, Meister Eckehart · Hermann Schwarz, Der lebendige Eckehart · Ernst Bergmann, War Meister Eckehart ein Atheist? · Hermann Mandel, Deutsche Mystik in ihrem inneren organischen Aufbau · Fritz Kuhnig, Meister Eckehart und das Junge Deutschland · Mechthild Dallmann, Der Kampf um Meister Eckehart (Eine grundsätzliche Einleitung in die Eckehart-Literatur).

In dieser Schrift sind die Antworten gesammelt, welche die Verfasser hauptsächlich an Professor Bornhann und Karl Kindt auf deren teils sehr unsachliche Kritik an der deutschgläubigen Deutung Eckeharts erteilen.

Anfang Dezember erscheint:

Friedbert Schulze / So lebst du deutsch! Das Sittengesetz des deutschen Menschen. Etwa 104 Seiten, kart. RM 1.80

Der beginnenden Ausrichtung auf die ureigene Glaubenskraft begegnet oft der Einwand, nur das Christentum könne sittlichen Halt und wahre Lebensführung ermöglichen. Demgegenüber bildet das Buch ein ebenso schlichtes wie herrliches Zeugnis artechter Tatgesittung, die in der deutschen Seele schon immer wirksam war und hier zu Wort und Weisung wurde. Abseits von Vorschrift und undeutscher Norm erspüren wir Kraft und Gewißheit des rechten Lebens, erkennen wir ein germanisches Gesetz edlen Tuns als Forderung an uns selbst.

Im Januar 1937 erscheint:

Ernst Bergmann / Die natürliche Geistlehre. System einer deutsch-nordischen Weltfinndeutung. Etwa 460 Seiten, wenn vor Erscheinen bestellt: brosch. RM 6.30, Leinen RM 7.80 (später: brosch. RM 7.50, Leinen RM 9.-)

Bergmann, dessen glänzende Darstellungskunst aus seinen übrigen Werken (z. B. »Die Deutsche Nationalkirche«/ »Deutschland, das Bildungsland der neuen Menschheit«) bekannt ist, läßt in diesen geschicht und lebendig geführten Wechselreden eines Meisters mit seinem Schüler das Wunder des Geistes gleichsam vor unseren Augen entstehen, indem er zeigt, wie das Geistwirkliche aus dem dunklen Grund des Weltwirklichen geboren wird. Methodenlehre, Erkenntnislehre, Fehldeutungen am Weltfinn, Erscheinungslehre des Geistes, Entstehungslehre des Geistes und Geistmetaphysik, das sind die sechs Hauptabschnitte des Werkes und zugleich die Stadien eines Denkweges, der zu tiefgründigen Aufschlüssen über die Natur des Geistes und sein Verhältnis zur Seele, sowie zu einer Deutung des Weltfinnes führt, die bis an die letzten Grenzen menschlicher Erkenntnis heranreicht. Dieses philosophische Hauptwerk Ernst Bergmanns wird für den künftigen Weg der deutschen Philosophie, den sie frei vom Fremdgeist der christlichen Theologie zu gehen haben wird, von maßgebender Bedeutung sein.

Eine Einladungsdrukfläche zur Vorausbestellung liegt bei (f. Zettel)



Georg Trunkenmüller, Verlag / Stuttgart